

## Zum Tod von Klaus Radloff

Klaus Radloff, der Begründer und Entwickler der Akupunktur Massage nach Radloff® starb am 25.3. 2014 um 23.30 Uhr, zu Hause in Sosúa in der Dominikanischen Republik.

Klaus Radloff wurde 1940 in Berlin geboren. Er machte eine Ausbildung zum Physiotherapeuten und Masseur welche er 1958 mit Staatsexamen abschloss. Der Mensch stand von diesem Zeitpunkt an im Zentrum seines Wirkens und Schaffens. Von 1974 bis 1982 war er ein Mitarbeiter von Willy Penzel. Gemeinsam mit Willy Penzel wurde nach Lösungen gesucht, Beschwerden nicht im Sinne einer verordneten und standartisierten Behandlungspraxis zu behandeln und Symptombekämpfung zu betreiben. Klaus Radloff forschte und suchte sein Leben lang nach weiteren, noch effizienteren Möglichkeiten der Befunderhebung und der Behandlung. Durch seine beharrliche und sicherlich oftmals starrköpfige Art, stiess er immer wieder Leute vor den Kopf. Mit Willy Penzel zerstritt er sich, weil dieser nichts von seinen Ideen der Ohr-Reflexzonen und der statischen Behandlung wissen wollte. Daraufhin trennten sich ihre Wege.

Klaus Radloff fand mit der Ohr-Reflexzonen-Kontrolle / ORK eine Möglichkeit, energetische Dysbalancen aufzufinden und genau zu lokalisieren. Die energetisch-statische Behandlung / ESB bezieht die Gelenke, insbesondere das Becken und die Wirbelsäule in jede Behandlung mit ein.

Nach der Trennung von Penzel begann er in der Schweiz, im appenzellischen Wienacht seine Ideen weiter zu entwickeln und zu unterrichten. Er gründete 1982 das Lehrinstitut Radloff in dem er ca. 1000 TherapeutInnen, vorwiegend aus der Schweiz, Deutschland und Österreich, mit seinem Wissen versorgte und die Methode lehrte.

Er schrieb Bücher, Fachartikel, hielt Vorträge und forschte sein Leben lang an Verbesserungen dieser wunderbaren Methode.

Im Jahre 2004, mit 64 Jahren entschied sich Klaus Radloff seiner Herzensliebe zu folgen und in die Dominikanische Republik zu ziehen wo er bis zu seinem Tod mit seiner geliebten Schweizer Partnerin - ein Engel für ihn - sehr glücklich lebte. Das Lehrinstitut verkaufte er 2006 an Esther Balmer und Peter Jeker. ([www.radloff.ch](http://www.radloff.ch)) Hier wird die Methode weiterhin gelehrt und weiterentwickelt. PhysiotherapeutInnen, Heilpraktiker, Medizinische Masseur, Osteopathen und auch Ärzte lass sich hier mit diesem faszinierenden Konzept weiterbilden.

Aber auch in der Dominikanischen Republik folgte er fast bis zum Ende seines Lebens seiner Leidenschaft. Er behandelte Touristen und Einheimische. Die Einheimischen behandelte er zum grossen Teil unentgeltlich was ihm den Spitznamen „Santa Claus“ eintrug.

Ich bin glücklich dass Klaus die wunderbare Zeit in Sosúa erleben durfte und wünsche seiner wohlgenährten Seele eine wunderbare Weiterreise. Wir alle verlieren einen wunderbaren Menschen mit all seinen Ecken und Kanten der uns allen so viel gegeben hat.

Danke lieber Klaus y adios

Peter Jeker

